"Recycling und erneuerbare Energien

Oberschule Kirchdorf besucht im Rahmen des Comenius-Projektes die Partnerschule in Torre del Grecco in Italien

KIRCHDORF - Gemeinsam mit Schulen aus Spanien, Rumänien. Italien und Spanien arbeitet die Oberschule Kirchdorf an einem Projekt mit dem Thema "Recycling und Erneuerbare Energien". Die Laufzeit des Projektes erstreckt sich über zweieinhalb Jahre. Gefördert wird das Projekt durch die Europäische Union, die die finanziellen Mittel im Rahmen des Comenius-Projektes zur Verfügung stellt, damit die Schüler sich kennen lernen und gemeinsam an dem Projekt arbeiten und Erfahrungen austauschen können.

Der erste Besuch im Rahmen des Projektes fand jetzt statt. In Begleitung der beiden Lehrkräfte Christina Stegemann-Auhage und Oliver Grot machte sich eine achtköpfige Schülergruppe nach Torre del Greco auf, um die Partnerschule "Colamarino Sasso", die in einem

besuchen. Für das "Arbeitstreffen" hatten die Kollegen aus Italien ein abwechslungsreiches Programm erstellt. Neben dem herzlichen Empfang in der italienischen Schule gab es auch einen offiziellen Empfang im Rathaus der Stadt.

Zum Thema erneuerbare Energien wurde die Besichtigung eines modernen Wasserkraftwerkes und eines Energiekonzernes angeboten. "Im Vergleich zu Deutschland, das den Ausbau der erneuerbaren Energien durch Fördermaßnahmen und gute Einspeisevergütungen unterstützt hat, liegt Italien in der Nutzung Englischkenntnisse durchdieser Energieformen noch etwas zurück", stellten die Kirchdorfer fest. Obwohl im südlichen Italien die Sonne gut nutzbar wäre, sei die Nutzung von Solarstrom bei den Bürgern bisher nicht on kennen lernten. Obwohl

Vorort von Neapel liegt, zu sehr beliebt. "Während wir Deutschen uns immer schnell über unsere strengen Gesetze oder Verordnungen ärgern, zeigt es sich aber auch, dass diese oftmals aber auch von Vorteil sind", berichtet Oliver Grot. Besonders in den Randbezirken von Neapel wäre eine etwas strengere Umsetzung der Abfallverordnung wünschenswert, dort gab außergewöhnlich viel Müll an den Straßenrändern zu entdecken. Neben dem intensiven Programm kam aber auch das Miteinander nicht zu kurz. Sehr schnell knüpften die Schüler Kontakte, stellten fest, dass ihre aus ausreichten, um miteinander zu sprechen.

Abgerundet wurde der Aufenthalt durch Mahlzeiten, bei denen die Schüler die Köstlichkeiten der Regi-



Die erste Gruppe der Oberschule, die im Rahmen des Comeniusprojektes ins Ausland reiste.

ber winterliche Bedingungen herrschten, freute sich die deutsche Besuchergruppe über wunderbar warme lien schwer und warf zu-

Sonnenschein machten allen den Abschied von Ita-

für die italienischen Gastge- über 20 Grad. Die Tempera- dem auch die Frage auf, was turen und der herrliche die Italiener anziehen werden, wenn sie im deutlich kälteren März nach Varrel kommen...